

Franz, Peter

Article

Aktuelle Trends: Ostdeutsche Patentdynamik in Thüringen und Sachsen am höchsten

Wirtschaft im Wandel

Provided in Cooperation with:

Halle Institute for Economic Research (IWH) – Member of the Leibniz Association

Suggested Citation: Franz, Peter (2007) : Aktuelle Trends: Ostdeutsche Patentdynamik in Thüringen und Sachsen am höchsten, *Wirtschaft im Wandel*, ISSN 2194-2129, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Halle (Saale), Vol. 13, Iss. 9, pp. 327-327

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/143573>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

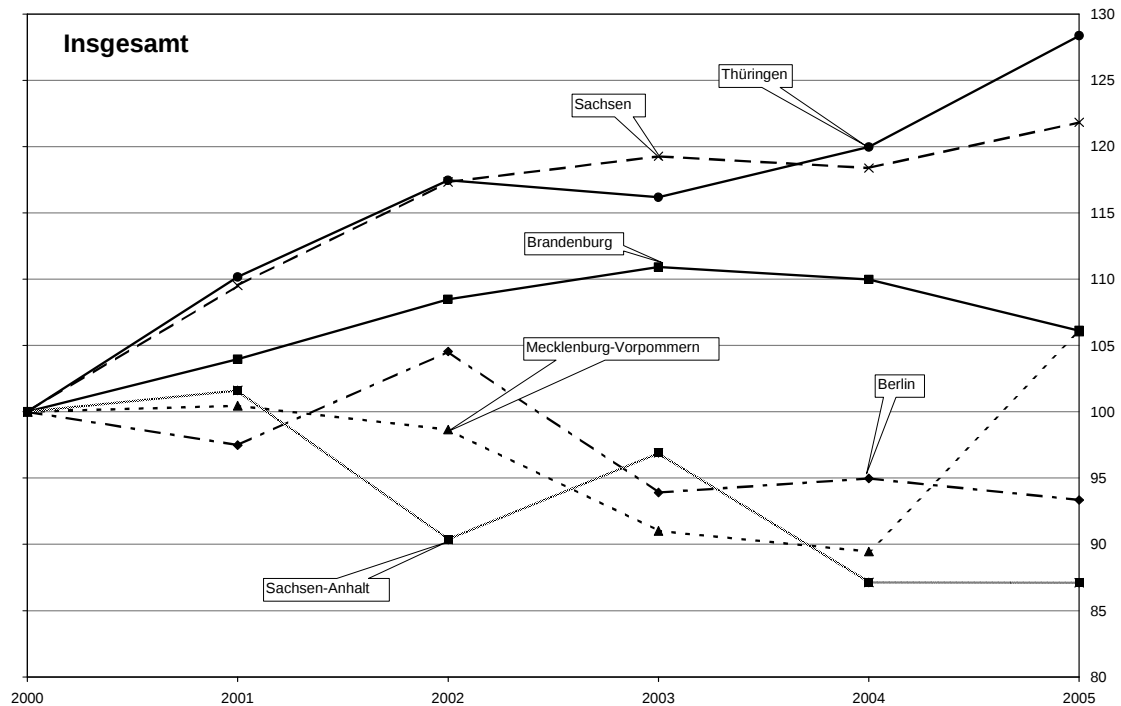
Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Aktuelle Trends

Ostdeutsche Patentdynamik in Thüringen und Sachsen am höchsten Entwicklung der Patentanmeldungen in den ostdeutschen Ländern 2000 bis 2005 – 2000 = 100 –



Quellen: Deutsches Patent- und Markenamt (DPMA) (Hrsg.), Patentatlas Deutschland. Regionaldaten der Erfindungstätigkeit, München 2006; Darstellung des IWH.

Die kleinräumig gegliederte und auf den Erfindersitz bezogene Statistik der Patentanmeldungen des Deutschen Patent- und Markenamts (DPMA) gibt Aufschluß über regionale Unterschiede hinsichtlich der Erfindungsaktivitäten. Da Patente zugleich eine wichtige Vorstufe wirtschaftlicher Innovationen darstellen, wird das Ausmaß der Patentierungen regelmäßig als output-orientierter Indikator für die Innovationsorientierung der Wirtschaft in der jeweils betrachteten Region herangezogen. Zudem informiert die – hier betrachtete – Veränderung der Zahl der Patentanmeldungen in einem bestimmten Zeitraum über die Entwicklungsdynamik der Patentieraktivitäten in einer Region.

Konzentriert man sich also auf das Ausmaß der Veränderung und sieht von der absoluten Zahl der Patentanmeldungen ab, so zeigt sich bei der Betrachtung des Zeitraums der Jahre 2000 bis 2005, daß – ausgehend vom standardisierten Indexwert 100 – zwischen den Ländern deutliche Unterschiede auftreten. Während in Thüringen und Sachsen die Zahl der Patentanmeldungen um mehr als 20 Indexpunkte steigt, nehmen die Patentierungen für das Land Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern – bei jeweils deutlich unterschiedlichem Kurvenverlauf – nur um sechs Indexpunkte zu. Berlin und Sachsen-Anhalt verzeichnen demgegenüber einen Abfall der Patentdynamik um sechs bzw. zwölf Indexpunkte, der sich relativ kontinuierlich durch den gesamten betrachteten Zeitraum zieht.

Peter Franz (Peter.Franz@iwh-halle.de)